



Antrag

Vorlage: AT/0016/2025		Datum: 27.01.2025	
Verfasser: 05-Ratsfraktion FW		Az.:	
Betreff:			
Antrag der FREIE WÄHLER- Fraktion: Weiterer Ausbau der eLadesäulen-Infrastruktur mit Augenmaß			
Gremienweg:			
06.02.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu erheben, wo sich im Stadtgebiet schon eLadesäulen befinden (auch auf privaten, aber öffentlich zugänglichen Flächen) und beim weiteren Ausbau der öffentlichen eLadesäulen-Infrastruktur auch die Belange der Anwohner zu berücksichtigen. Ziel muss eine (interaktive) Übersichtskarte sein, die alle öffentlich zugänglichen eLadesäulen erfasst.

Begründung:

Gemäß „Kleiner Anfrage“ informierte Oberbürgermeister David Langner, dass die Stadt Koblenz derzeit über kein Zahlenmaterial zu eLadesäulen auf privaten Flächen, wie Kaufhausparkplätzen, verfüge. In Koblenz gebe es 52 Ladepunkte für Elektromobilität. Im Stadtgebiet würden nur 4 Schnellladesäulen (DC) und 22 herkömmliche Ladestationen (AC) vorgehalten.

Bis auf 4 Ladesäulen hält die EVM als örtlicher Energieversorger derzeit alle eLadesäulen im Stadtgebiet vor. Ortsfremde Anbieter treten zwar immer wieder auf, etablieren sich aber kaum. Die EVM hat bereits Bedarf zur Errichtung von 30 weiteren Ladepunkten im Stadtgebiet angemeldet. Die EVM teilte auch ferner mit, dass die Auslastung gut sei und die Ladeinfrastruktur voll umfänglich im gewünschten Umfang angenommen werde.

Gleichwohl der Ausbau der eLadeinfrastruktur sinnvoll erscheint, sollte bei dem weiteren Ausbau auch die Belange der Anwohner berücksichtigt werden. Durch den Wegfall von Parkplätzen zu Gunsten von eLadesäulen-Parkplätzen hat sich in einigen Stadtquartieren der Parkdruck für Anwohner immens erhöht. Um die Akzeptanz der Förderung von eMobilität nicht zu gefährden, sollte auf eine Verdichtung in einem Straßenzug verzichtet und der möglichst flächendeckende Aufbau in vielen Stadtquartieren forciert werden.

Sinnvoll erscheint die Erstellung einer (interaktiven) Übersicht von eLadesäulen im Stadtgebiet, die auch privat-öffentliche eLadesäulen erfasst, wie sie auf Kauf- und Warenhausparkplätzen zu finden sind. So könnte auch verhindert werden, etwaige „Doppelstrukturen“ aufzubauen. Eine interaktive Karte könnte auch benutzerfreundlich und aktuell anzeigen, welche eLadesäulen frei sind und angesteuert werden könnten. Hierzu soll die Verwaltung entsprechend informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: